

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 34

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz
Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14, Telephon 21.66

Inseraten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A. G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volkschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Check Vb 92) Ausland Postzuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Dr. Otto Willmann — Von unserer Delegiertenversammlung — Jahresbericht des katholische Erziehungsvereins der Schweiz pro 1926 — Schulnachrichten — Beilage: Volkschule Nr. 16 —

Dr. Otto Willmann

Eine pädagogisch-apologetische Studie.

J. Seif, Lehrer, St. Gallen.

Otto Willmann,
geboren am 24. April 1839 in Lissa (Posen), studierte in Breslau und Berlin Philosophie, und darauf in Leipzig Pädagogik, wurde 1868 Ordinarium am Städtischen Pädagogium in Wien und Vortragslehrer der zu dieser Anstalt gehörigen Übungsschule, 1872 außerordentlicher, 1877 ordentlicher Professor der Philosophie und Pädagogik an der deutschen Universität in Prag. Seit 1903 ist der berühmte Pädagoge und Philosoph in den Ruhestand getreten und nach Salzburg, und von da nach Leitmeritz in Böhmen übergesiedelt, wo er seine wissenschaftlichen Arbeiten fortsetzt. † 1920. Seine Werke sichern dem „feinsinnigsten Schüler Herbart's, dessen philosophische Grundlegung er durch Anschluß an die aristotelisch-scholastische Ethik im christlichen und althumanistischen Sinne umgestaltete“, einen dauernden Platz unter den ersten Philosophen und Pädagogen der Gegenwart. Die Werke Otto Willmanns sind in der Herderschen Verlagshandlung zu Freiburg i. Br. erhältlich, die auch das Cliché in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat.



A. Zielsetzung und Methode.

Freunde wünschen ein Bild des Lebenswerkes Willmann's, des Urvaters der modernen katholischen Pädagogik. Eine gedrängte Darstellung ist nun aber gar nicht so leicht und eine bloße Inhaltsangabe läßt den Geist des Autors nicht erfassen. Willmann nimmt im neuzeitlichen Geistesleben eine eigenartige dominierende Stellung ein, die scharf herausgezeichnet werden muß. Ihm eignet eine gewaltige Fülle wissenschaftlichen Details, das eine seriöse Sichtung verlangt. Durch seine Werke zieht sich als Leitmotiv der katholische Gedanke, der intensiv verfolgt zu werden verdient. Zur systematischen Gedankenfolge gefellt sich naturgemäß die exakte philosophische Gelehrtensprache — alles Schwierigkeiten, die in anschaulicher Darstellung zu überwinden sind. (Bitte ev. Kritiker, diesen lehrern Punkt wohl zu beachten). — Damit ergibt sich für die vorliegende Arbeit folgende Methode: